

Kriegsbrief aus Deutschland.

Von Wilhelm Kaufmann.

Oesterreich-Ungarn gewaltige Laten... von seinen Bundesgenossen verdrängt.

Dresden, 30. Januar 1916.

Ein Hoch unserem treuen Bundesgenossen Oesterreich-Ungarn. Er hat sich im Verlauf des Krieges und namentlich während der letzten drei Monate zu einem riesen an Kraft und Hingebung ausgewachsen.

Man denke sich, daß der letzte Kriegsgrund statt österreichischen Ursprungs ein deutscher gewesen wäre, irgend ein Grenzverstoßfall in den Bogen oder Ostpreußen oder ein Zusammenstoß Deutschlands mit England.

Haag, 29. Januar. Der 'Nieuwe Courant' erzählt aus London: Das Handelsamt gibt bekannt, daß in der Zeit vom 4. August 1914 bis zum 31. Oktober 1915 274 britische Dampfer mit einem Gesamtinhalt von 542.648 Tonnen durch englische Feinde zum Sinken gebracht wurden.

Ein letzter Zeit haben unsere Unterseeboote im Mittelmeer noch weit reichere Beute gemacht, darunter in England großer Mangel an Frachtschiffen herrscht.

Nitita von Montenegro ist umgefallen. Er nimmt alles zurück. Das ist ganz vortrefflich, denn nun gelten auch die Zugeständnisse nichts mehr, welche Oesterreich-Ungarn ihm machen wollte.

Man lasse sich nicht dadurch beängstigen, daß Oesterreich-Ungarn seinen Landsturmpflicht bis auf das 55. Lebensjahr ausgedehnt hat. Dies geschah nur, um die vielen Besatzungsstruppen zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen Irrtum berichtigen, den man in fast allen statistischen Quellen, sowie auch in den besten Büchern über den Krieg findet, den Irrtum nämlich, daß Deutschland bereits erheblich verschuldet in den Krieg hineingegangen ist.

Die hier folgenden Mitteilungen aus Italien sind deshalb von sehr großer Wichtigkeit, weil sie aus dem 'Corriere della Sera' in Mailand stammen, dem einflussreichsten Blatt Italiens, das am wirksamsten zu diesem Kriege gehet.

die Regierung schweigt und läßt unsere führe, glorreiche Unternehmung (1) systematisch verlästern. Und niemand, weder im Inlande noch im Auslande, denkt daran, daß während die berühmte Offensiv in der Champagne nur kopelung dauerte, wir Italiener volle 45 Tage hindurch die Oesterreicher und Ungarn von Tolmein bis zum Meer angriffen, um Madensens gleichzeitige serbische Aktion möglichst zu hindern und zu schwächen.

Die neue Kriegsanleihe. — Deutschland Eisenbahnbesitz. — Keine Kollage in Deutschland.

Dresden, 30. Januar 1916. Ein glänzendes Geschäft kann jetzt das neutrale Ausland mit dem Ankauf von deutscher Kriegsanleihe machen.

Die Butterhandlungen sind an zwei Wochentagen geschlossen. Ehe sie wieder eröffnet werden, sammeln sich die Käuferinnen vor den Läden an.

Es herrscht kein Mangel in Deutschland. Getreide und namentlich Kartoffeln sind genügend vorhanden.

England 13,5 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 293 Mark.

Oesterreich-Ungarn 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 312 Mark.

Italien 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 345 Mark.

Russland 21 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 325 Mark.

besteht und 1913 über 850 Millionen Mark Reinertrag abwarf. Nur Deutschland erfreut sich dieses gewaltigen Eisenbahnbesitzes.

Deutschland hat bis jetzt 2 1/2 Milliarden Kriegsanleihe aufgenommen. Damit reicht man bis etwa Mitte März.

Dresden, 12. Februar 1916. Frieden, ja Frieden! Alle Welt lechzt danach, alle Kriegführenden sind von der gleichen Sehnsucht erfüllt.

Wie aber soll der Frieden zu Stande kommen, wenn endlich das Bedürfnis danach so stark geworden ist, daß man ihm die Pforten öffnen muß?

Es ist ein recht gefährliches Spiel, welches die Engländer ihren französischen Verbündeten gegenüber treiben, indem sie bei diesen 'die große Hoffnung' auf die neue englische Hilfe jüchten.

England 13,5 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 293 Mark.

Oesterreich-Ungarn 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 312 Mark.

Italien 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 345 Mark.

Russland 21 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 325 Mark.

ger, auskommen werden? Es handelt sich nicht um die Sättigung des Volkes, diese ist gesichert, sondern nur um Beschränkung eines während der letzten Generation eingerissenen Uebermaßes von Fleisch- und Buttergenuss.

Wir haben allerdings eine Leuerung. Aber in den unentbehrlichsten Nahrungsmitteln ist sie weit geringer als in England, Frankreich und Italien.

Ein Dichter im Schützengraben. Der Soldat Friedrich Bressa, veröffentlicht in der 'Frei. Zeitung' folgendes schöne Gedicht:

Und es gab eine Zeit, Da glaubt es wohl kaum, Da herrschte Frieden auf Erden, Da gab es keine Zeit, Und sie heint uns so weit!

Wie aber soll der Frieden zu Stande kommen, wenn endlich das Bedürfnis danach so stark geworden ist, daß man ihm die Pforten öffnen muß?

Es ist ein recht gefährliches Spiel, welches die Engländer ihren französischen Verbündeten gegenüber treiben, indem sie bei diesen 'die große Hoffnung' auf die neue englische Hilfe jüchten.

England 13,5 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 293 Mark.

Oesterreich-Ungarn 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 312 Mark.

Italien 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 345 Mark.

Russland 21 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 325 Mark.

bündelte in Calais alle staatliche Gewalt an sich gerissen hat und die eigentlichen Herren des Landes in jenem wichtigen, zu einem künftigen Brückenkopfe Englands so vortrefflich geeigneten Hafen kaum noch duldet.

Wir haben allerdings eine Leuerung. Aber in den unentbehrlichsten Nahrungsmitteln ist sie weit geringer als in England, Frankreich und Italien.

Ein Dichter im Schützengraben. Der Soldat Friedrich Bressa, veröffentlicht in der 'Frei. Zeitung' folgendes schöne Gedicht:

Und es gab eine Zeit, Da glaubt es wohl kaum, Da herrschte Frieden auf Erden, Da gab es keine Zeit, Und sie heint uns so weit!

Wie aber soll der Frieden zu Stande kommen, wenn endlich das Bedürfnis danach so stark geworden ist, daß man ihm die Pforten öffnen muß?

Es ist ein recht gefährliches Spiel, welches die Engländer ihren französischen Verbündeten gegenüber treiben, indem sie bei diesen 'die große Hoffnung' auf die neue englische Hilfe jüchten.

England 13,5 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 293 Mark.

Oesterreich-Ungarn 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 312 Mark.

Italien 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 345 Mark.

Russland 21 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 325 Mark.

Interesse abgeschlossen worden, um die Verbindeten besser an der Stange halten zu können.

Der mitteleropäische Bund braucht ein solches Mittel nicht. Zunächst ist bei ihm die Treue nicht ein leerer Name.

Dagegen birgt der Abbruch eines Sonderfriedens, zu dem sich etwa Rußland genötigt sehen mag, aber sei es auch nur das stets unzuverlässige Italien, eine ungeheure Gefahr für den Rest der Ententemächte.

Der Anbau von Leguminosen, zu denen die verschiedenen Ackerarten und Hülsenfrüchte gehören, ist ein der Hauptforderungen zur Fruchtbarkeit der Felder und ohne die vernünftige und angemessene ausgeübte Verwendung von Leguminosen im Fruchtwechsel muß unbedingt früher oder später eine Erschöpfung des Stickstoffvorrates im Boden und ein allmähliches Nachlassen und schließliches Verjagen der Ertragsfähigkeit des Landes eintreten.

Wie aber soll der Frieden zu Stande kommen, wenn endlich das Bedürfnis danach so stark geworden ist, daß man ihm die Pforten öffnen muß?

Es ist ein recht gefährliches Spiel, welches die Engländer ihren französischen Verbündeten gegenüber treiben, indem sie bei diesen 'die große Hoffnung' auf die neue englische Hilfe jüchten.

England 13,5 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 293 Mark.

Oesterreich-Ungarn 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 312 Mark.

Italien 12 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 345 Mark.

Russland 21 Milliarden Mark, per Kopf der Bevölkerung 325 Mark.

Der Anbau der Leguminosen bietet aber noch andere Vorteile als nur die Zufuhr von atmosphärischem Stickstoff in den Boden.